

Stromausfälle: Die Kritik wächst

Versorgung fast geschlossen - 2000 Menschen betroffen - Gutachten soll Verantwortung des Energieversorgers klären



RWE-Monteure schrauben bei Ochtrup einen Notstrommast zusammen
Foto: DPA

Münster - Der folgenschwerste Stromausfall in der deutschen Nachkriegsgeschichte ist vier Tage nach dem Zusammenbrechen der Netze nahezu behoben. Im Münsterland waren am Dienstagabend nur noch 2000 Menschen ohne Strom, meist in entlegenen Außengebieten, teilte der Netzbetreiber RWE mit. Zur möglichen Schadenshöhe äußerte sich RWE nicht. Am Freitag und Samstag waren 50 Strommasten unter der Last großer Schneemassen zusammengebrochen. Bis zu 250 000 Menschen in den Kreis Borken, Steinfurt und Coesfeld saßen tagelang in Dunkelheit und ohne Heizung bei Kerzenschein in ihren Wohnungen oder wichen zu Freunden und in Notquartiere aus.

http://morgenpost.berlin1.de/content/2005/11/30/aus_aller_welt/795332.html